

Rosahilfe  
Freiburg e.V.

Stadt Freiburg im Breisgau  
Sportamt  
z.H.v. Herrn Herrmann  
Postfach  
79 095 Freiburg

20.2.94

Betr.: Antrag auf Gleichstellung der Volleyballgruppe der Rosa Hilfe Freiburg e.V.  
bei der Vergabe städtischer Sporthallen mit gemeinnützigen Sportvereinen.

Sehr geehrter Herr Herrmann,

Seit Herbst 1992 bemüht sich die Rosa Hilfe Freiburg e.V. um eine geeignete Sporthalle für ihre Volleyballgruppe. Während der Sommermonate 1993 konnten wir die Halle der Emil-Thoma-Schule benutzen. Die Gruppe ist in dieser Zeit auf etwa 30 Teilnehmer angewachsen. Für die Wintermonate konnte uns das Sportamt der Stadt Freiburg keine geeignete Halle zur Verfügung stellen. Dies wird voraussichtlich auch im Winter 94/95 der Fall sein.

Wie Herr Herrmann vom Sportamt mitteilte, werden Sporthallen auf Beschluß des Gemeinderates bevorzugt an gemeinnützige Sportvereine vermietet. Das bedeutet Bedürfnisse anderer Gruppen werden erst in zweiter Linie bedient.

Handelte es sich bei unserer Volleyballgruppe nicht um einen besonderen Fall, würden wir das Spielbedürfnis an die einschlägigen Vereine weiterverweisen. Zwei gewichtige Gründe sprechen dafür, die Volleyballgruppe der Rosa Hilfe Freiburg e.V. mit Sportvereinen bei der Hallenvergabe gleichzusetzen:

1. Die langjährige Beratungsarbeit unseres Vereins bestätigt immer wieder die Erfahrung, daß homosexuelle Männer im Verlaufe ihrer Sozialisation im Zusammenhang mit Mannschaftssport, sei es Schul- oder Vereinssport, permanenten zum Teil geradezu traumatisierenden Erlebnissen ausgesetzt waren. Dies erklärt die hohe Barriere, die Schwule davon abhält, ganz normalen Sportvereinen beizutreten. Neben körperlichen Gesundheitsaspekten sind psychische und persönliche Reifung besonders hervorzuheben. Unser Verein hat deshalb in den letzten Jahren das Entstehen einer Volleyballgruppe mit nicht unerheblichen finanziellen Mitteln gefördert. Uns geht es nicht so sehr um Wettkampfsport sondern um Hilfestellungen, einen Platz in dieser Gesellschaft zu finden.
2. Im Rahmen unserer Aids-Präventiosarbeit setzen wir seit Jahren auf den direkten Kontakt mit Homosexuellen. Die Erfahrung zeigt, daß dadurch die größten Erfolge erzielt werden. Die Teilnehmer der Volleyballgruppe setzen sich zu mehr als 50 Prozent aus Männern zusammen, die wir mit unseren bisherigen Aufklärungsaktionen bei unseren Veranstaltungen und in der schwulen Subkultur nicht erreichen konnten. Es wäre kontraproduktiv, wenn durch Diskontinuität solche Kontakte für unsere Aids-Prävention nicht mehr genutzt werden könnten.

Diese beiden Schwerpunkte mögen genügen, um den folgenden Antrag zu begründen:

**Die Rosa Hilfe Freiburg e.V. beantragt bei der Stadt Freiburg, daß der Verein in Zukunft bei der Vergabe städtischer Sporthallen mit gemeinnützigen Sportvereinen gleichgestellt wird.**

Mit freundlichen Grüßen

(Philipp Fehrenbach, 1. Vorsitzender)

# Stadt Freiburg im Breisgau



Stadt Freiburg im Breisgau, Bürgermeisteramt Dezernat III  
Postfach, D-79095 Freiburg

**Bürgermeisteramt  
Dezernat III**

Rosa Hilfe Freiburg e. V.  
Eschholzstr. 19

79106 Freiburg i. Br.

Telefonzentrale: 07 61 / 2 01 - 0

Telex: 772 521 stfrb d

Teletex: 76 11 82 BmASfr

Telefax: 07 61 / 2 01 - 20 99

Telefon: 07 61 / 2 01 -

Ihr Zeichen/Schreiben vom

Unser Aktenzeichen

Bearbeitet von:

3012  
Freiburg im Breisgau

Herr Mutter

17.03.1994

## Nutzung von städtischen Sporthallen

Sehr geehrter Herr Fehrenbach,

wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 21.02.1994, mit dem Sie um Unterstützung bei der Vergabe städtischer Sporthallen zu Gunsten der Rosa Hilfe Freiburg e. V. bitten.

Wir haben das hierfür zuständige Dezernat II gebeten, Ihr Anliegen wohlwollend zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen

(Seeh)  
Bürgermeister

Hausadresse:  
Rathausplatz 2 - 4  
D-79098 Freiburg i. Br.

Straßenbahn und Bus:  
Linie 1-2-3-4-5-10-11-12  
Haltestelle  
Bertoldsbrunnen

Sprechzeiten:  
Montag bis Freitag  
8.30 - 12.00 Uhr  
13.30 - 15.30 Uhr

Sparkasse Freiburg  
(BLZ 680 501 01) 201 001 2  
Postgloamt Karlsruhe  
(BLZ 660 100 75) 1749-753

# Stadt Freiburg im Breisgau



Stadt Freiburg im Breisgau, Sportamt  
Postfach, D-79095 Freiburg

Rosa Hilfe Freiburg e.V.  
Herrn Philipp Fehrenbach  
Eschholzstr. 19

79106 Freiburg

**Sportamt**

Telefonzentrale: 07 61 / 2 01 - 0

Telex: 772 521 stfrb d

Teletex: 76 11 82 BmASfr

Telefax: 07 61 / 2 01 - 26 99

Telefon: 07 61 / 2 01 -

26 00

Ihr Zeichen/Schreiben vom

Unser Aktezeichen

Bearbeitet von:

Herrn Däschle

Freiburg im Breisgau

08.03.1994

## Gleichstellung der Rosa Hilfe Freiburg e.V. mit den gemeinnützigen Sportvereinen

Sehr geehrter Herr Fehrenbach,

Herr Bürgermeister Landsberg hat uns Ihr Schreiben vom 21.02.1994 zur Bearbeitung übergeben.

Der Sportausschuß des Gemeinderates hat sich in der Sitzung am 02.03.1994 mit der Frage der Gleichstellung der Rosa Hilfe Freiburg e.V. mit den gemeinnützigen Sportvereinen befaßt.

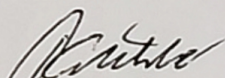
Aus grundsätzlichen Erwägungen und wegen der mit Sicherheit zu erwartenden Berufungen konnte sich der Sportausschuß nicht dazu entschließen, Ihrem Antrag stattzugeben.  
Hierfür bitten wir um Verständnis.

Hierzu möchten wir bemerken, daß es - selbst wenn der Sportausschuß die Gleichstellung beschlossen hätte - nicht möglich gewesen wäre, der Rosa Hilfe im Winterhalbjahr eine Volleyball-Sporthalle zuzuteilen, da im Winterhalbjahr z.Zt. keine freien Hallenstunden zur Verfügung stehen. Eine Zuteilung wäre nur möglich gewesen, wenn einem anderen Sportverein gekündigt worden wäre.

Wir möchten Ihnen in der Angelegenheit ein anderes Angebot machen. Denkbar wäre, daß wir der Rosa Hilfe im Winterhalbjahr an den unterrichtsfreien Samstagen (in der Regel alle 14 Tage) am Vormittag (evtl. auch in der Mittagszeit) eine Volleyball-Halle gegen Kostenberechnung überlassen können.

Falls Sie diese Möglichkeit nutzen wollen, bitten wir Sie, im Laufe des Sommers mit Herrn Herrmann, Sportamt, Kontakt aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

  
(Däschle)

*Auf: Herrmann 23.6.94*  
*Antw. E. Thoma-Haule 21<sup>00</sup>*  
*Sa 13<sup>00</sup> - 15<sup>00</sup>*

Hausadresse:  
Rathausgasse 48  
D-79098 Freiburg i. Br.

Straßenbahn und Bus:  
Linie 1-2-3-4-5-10-11-12  
Haltestelle  
Bertoldsbrunnen

Sprechzeiten:  
Montag bis Freitag  
8.30 - 12.00 Uhr  
Mittwoch  
13.30 - 17.00 Uhr

Sparkasse Freiburg  
(BLZ 680 501 01) 201 001 2  
Postgiroamt Karlsruhe  
(BLZ 660 100 75) 1749-753